

O mein Christ, laß Gott nur walten

Text: nach Heinrich Bone 1847

Weise: St. Gallen 1769

Instr. *ad libitum*



Chor

1. O mein Christ, laß Gott nur wal - ten, be - te
2. Gott weiß al - les wohl zu len - ken, von ihm
3. Führt er Dich auf rau - en We - gen, schickt er



Dei - nen Schöp - fer an; lieb - reich
kommt der bes - te Rat; wel - cher
Dir auch Lei - den zu. Tref - fen

wird er Dich er - hal - ten, da er Dich aus Lieb er -
 Mench wollt sich noch krän - ken, da er Gott zum Va - ter
 Dich gleich har - te Schlä - ge, Deine See - le bleibt in

sann. Wer auf ihn sich ganz ver - läßt, des - sen
 hat. Er ist Va - ter, der uns liebt, wenn er
 Ruh. Dul - de still und denk da - ran: Was Gott

Glück steht fel - sen - fest, des - sen
 nimmt und wenn er gibt, wenn er
 tut ist wohl - ge - tan, was Gott

Glück steht fel - sen - fest.
nimmt und wenn er gibt.
tut ist wohlge - tan.

4. Laß Du nur den Vater sorgen,
trau auf ihn, verzage nicht.
Wie das Sonnenlicht am Morgen
auch durch trübe Wolken bricht;
so, und nicht von ungefähr,
kommt von Gott die Hilfe her.
5. Alle Tränen und Beschwerden,
alle Leiden dieser Zeit,
wenn sie Gott gewidmet werden,
bringen Frucht der Seligkeit.
Nimmt das Kreuz geduldig an,
folge, Christus geht voran.
6. Gott weiß alles, was Dir fehlet,
weiß, was Dich zum Besten führt;
er, der Deine Haar gezählet
und das Feld mit Blumen ziert.
Drum befiel im Gottes Plan
Deine ganze Lebensbahn.
7. Bitte nur um seinen Segen,
tu das Deine nur getreu;
so wird Dir auf allen Wegen
seine weise Führung neu.
Gott ist Vater, Gott ist gut,
gut ist alles, was er tut.

Satz: Joh. P. Zehetbauer